

Wichtige Hinweise zum DXF- und DWG-Daten-Austausch

Sehr geehrte Kunden,

um den Programmieraufwand für Ihre Laser-Teile möglichst gering zu halten beachten Sie bitte folgende Vorgaben für den DXF- und DWG-Daten-Austausch:

Allgemeines zum Ablauf:

- Für jedes Teil benötigen wir eine Zeichnung (per Post, Fax, oder Online als PDF-Datei o.ä.). Aus der Zeichnung müssen die Hauptmaße des Teiles und ggf. die Schliffrichtung ersichtlich sein. Sollen die Teile bei uns weiter bearbeitet werden, müssen die notwendigen Daten wie Kantmaße, Folienseite, Gewindegrößen etc. in dieser Zeichnung enthalten sein.
- Die Programme zum Laser-Schneiden werden direkt auf Basis Ihrer DXF- bzw. DWG-Daten erzeugt. Sofern Sie diese DXF- bzw. DWG-Daten nicht (zusätzlich zu den Zeichnungen) beistellen, werden sie in unserer Konstruktionsabteilung auf Grundlage Ihrer Zeichnungen erstellt.

Es wird ausschließlich der richtige Maßstab kontrolliert. Es erfolgt keine weitere Kontrolle einzelner Bemaßungen.

Mitgelieferte Abwicklungen werden nicht nachgerechnet.

Anforderungen an die gelieferten DXF- bzw. DWG-Daten:

- Fehlerfreie Darstellung im Maßstab 1:1 ausschließlich der zu schneidenden Teil-Konturen (d.h. ohne Zeichnungsrahmen, Bemaßungen, Kantlinien, Hilfslinien, Mittenkreuze etc.).
- Für Gewindebohrungen sind die Kernlöcher zu zeichnen.
- Wir gehen grundsätzlich davon aus, dass die gezeichnete Sicht die Draufsicht und somit bei folierten Blechen auch die Folien-Seite ist.
- Wenn Sie Abwicklungen mitliefern, dann gehen wir davon aus, dass diese Abwicklungen auch mit sämtlichen Löchern, Ausbrüchen etc. gezeichnet sind und die Materialzugaben bzw. -abzüge wegen der Kantungen korrekt entsprechend unserer Werkzeuge berücksichtigt werden (siehe bitte auch zweiter Punkt bei "Allgemeines zum Ablauf"). Im Zweifelsfall fragen Sie wegen der notwendigen Daten für die Berechnung bitte nach. Selbstverständlich können wir die Abwicklungen auch gerne für Sie erstellen.

Anforderungen an die Datei:

- Grundsätzlich erwarten wir entweder eine Datei für jedes einzelne Teil oder einen Schachtelvorschlag für alle Teile, die aus dem gleichen Material sind.
- Die Datei-Namen dürfen keine Umlaute, Sonderzeichen, Leerzeichen, Punkte oder Kommas enthalten.
- Der Datei-Name darf maximal 32 Zeichen lang sein.
- Aus dem Datei-Namen muss ersichtlich sein, zu welchem Teil die Datei gehört.
- Die Daten müssen dem allgemeinen DXF- bzw. DWG-Standard entsprechen. Achtung: Hier gibt es eine Vielzahl von Variationen, die beim Datenaustausch zu erheblichen Problemen führen können. Für uns ist maßgeblich, dass die Daten mit unserer Programmiersoftware Trumpf Tops problemlos eingelesen werden können. Im Zweifelsfall schicken Sie bitte vorab eine Datei zum Probe-Einlesen.
- Soweit möglich, erzeugen Sie die Daten zum Austausch bitte in einer Windows-Umgebung. Insbesondere beim Austausch von Daten, die auf einem Apple Macintosh erzeugt wurden, kann es zu Problemen durch unterschiedliche "Daten-Konventionen" kommen (ggfls. lässt sich das Problem bei uns durch Laden und Speichern der MAC-Datei im WordPad lösen (dadurch wird die Struktur der Daten auf "zeilenweise" umgestellt)).
- Beim Exportieren von Daten (insbes. aus Grafik-Programmen) ist darauf zu achten, dass nur die zu schneidende Kontur dargestellt ist (z. B. keine gefüllten Flächen o.ä.).

Sollten diese Voraussetzungen nicht erfüllt sein entsteht zusätzliche Programmierarbeit, die leider nach Aufwand berechnet werden muss.